

Modul 6 Charakteristika des Lehrerberufs – sorgfältig klären und erwägen

Baustein 6 Lehrerarbeitsplätze – arbeiten Lehrerinnen und Lehrer in Zukunft noch zu Hause?

Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien	► www.lehrer-werden-mit-methode.de
Kurzfilm:	Arbeit auch zu Hause
Arbeitsmaterial:	INFO_Häuslicher_Arbeitsplatz ÜBUNG_Störfaktoren_Zeitfallen KARTEN_Arbeitsorganisation
Kommentierte Literatur:	42 (Tegge 2010) 43 (Tegge 2013)

Sachorientiert ins Gespräch kommen

Kurzfilm „*Arbeit auch zu Hause*“ gemeinsam mit dem Kurs ansehen.

Diskutieren Sie mit Ihrem Kurs über das folgende Statement zum Film:

„Ich würde nachmittags lieber zu Hause arbeiten als in der Schule.“

Meinungsumfrage im Kurs:

- Wer würde seine außerunterrichtliche Arbeit lieber im Homeoffice erledigen? Wer würde einen Arbeitsplatz an der Schule bevorzugen?

Bei ausgeglichener Verteilung der Meldungen können Gruppen für die nachfolgende Gruppenarbeit nach den Meldungen eingeteilt werden.

Die Sache durchdenken

Arbeitsteilige Gruppenarbeit mit anschließender Diskussion oder Präsentation der Ergebnisse.

Arbeitsauftrag Gruppe: „Homeoffice“

- Sammeln Sie Vor- und Nachteile des Arbeitsplatzes zu Hause.
- Skizzieren Sie ideale Bedingungen für einen häuslichen Arbeitsplatz.
- Ziehen Sie ein Fazit: Wie realistisch erscheint Ihnen, diesen Arbeitsplatz gestalten zu können?

Arbeitsauftrag Gruppe: „schulische Arbeitsplätze“

- Sammeln Sie Vor- und Nachteile des Arbeitsplatzes in der Schule.
- Skizzieren Sie ideale Bedingungen für einen schulischen Arbeitsplatz.
- Ziehen Sie ein Fazit: Wie realistisch erscheint Ihnen, einen solchen Arbeitsplatz an Ihrer zukünftigen Schule vorzufinden?

Ergebnisse der Gruppenarbeit präsentieren lassen oder eine „Fishbowldiskussion“ organisieren.

Moderieren Sie die Ergebnispräsentation und ergänzen Sie gegebenenfalls Aspekte bzw. fassen Sie abschließend zur „Fishbowldiskussion“ die zentralen Aussagen zusammen.

Modul 6 Charakteristika des Lehrerberufs – sorgfältig klären und erwägen

Baustein 6 Lehrerarbeitsplätze – arbeiten Lehrerinnen und Lehrer in Zukunft noch zu Hause?

Weitere Reflexionsimpulse

Mögliche zusätzliche Reflexionsfragen oder Diskussionsanlässe:

- Teilen Sie den Informationstext *INFO_Häuslicher_Arbeitsplatz* aus. Zeit zum Lesen geben und über die Fragen im Text reflektieren lassen.
- Rückfragen und Gesprächsbedarf abfragen.
- Denken Sie über Ihre Zeitfallen und Störfaktoren am Arbeitsplatz Schule und/oder am häuslichen Arbeitsplatz nach, z. B. mit der Methode „Meine Visitenkarte“ (siehe *ÜBUNG_Störfaktoren_Zeitfallen*).
- Legen Sie die Karten *KARTEN_Arbeitsorganisation* auf dem Boden aus. Fordern Sie Ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu auf, spontan nach einer Karte zu greifen. (Falls die Anzahl der Karten nicht ausreichen sollte, drucken Sie einzelne doppelt aus.)

Organisieren Sie anschließend ein „Line-Up“ mit den Polen „Darin bin ich schon sehr gut“ und „Das gelingt mir noch gar nicht“ mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Arbeitsauftrag: Wie gut sind Sie bereits in dem Aspekt auf Ihrer Karte? Suchen Sie sich die passende Position auf der Line-Up-Skala.

Moderieren Sie einen Austausch, indem Sie einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu ihrer Karte und Einschätzung zu Wort kommen lassen.

Literaturtipp zum Thema „Gestaltungsmöglichkeiten eines Ablagesystems“:

Veeseer-Dombrowski, M. (2015). Ablage leicht gemacht. Wie sich Unterrichtsmaterialien intelligent archivieren lassen. *Pädagogik*, 67 (1), 28-31.

Gut zu wissen

Kurzvortrag, mögliche Schwerpunkte:

- Entwicklungen schulischer Arbeitsplätze (siehe Literatur 43, Tegge 2013)
- Alternative Möglichkeiten der Lehrerraumgestaltung (z. B. Lehrerraumprinzip bzw. Homeoffice)

Praxiserfahrungen gezielt nutzen

Regen Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ihres Kurses dazu an, Praxissituationen gezielt zu nutzen.

Mögliche Reflexions- und Erkundungsfragen:

- Lesen Sie die Beiträge des Schulleiters Egon Tegge zu seinen Erfahrungen bei der Einrichtung individueller Lehrerarbeitsplätze an seiner Schule. (siehe Literatur 43, Tegge 2013 und 42, Tegge 2010)
- Ist das beschriebene Konzept auch für Ihre Schule realistisch oder wünschenswert?
- Versuchen Sie, für Ihre Schule Antworten auf die Fragen (Literatur 43, Tegge 2013, siehe S. 15) zu finden. (Etwas ausführlichere Literatur 42, Tegge 2010, S. 186 ff.)
- Ergänzen Sie Fragen, die für Ihre Schule passend sind.
- Was wäre (nach Ihrer Analyse) möglich?